

WAHL DER SCHÖNSTEN UNO-BRIEFMARKE 1984

Erstmals führt die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien eine Wahl der schönsten UNO-Briefmarken für das Jahr 1984 durch. Alle Leser unseres Mitteilungsblattes sind dazu eingeladen, an dieser Kür teilzunehmen. Wir haben alle Briefmarken der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1984 noch einmal abgebildet und Ihnen damit in Erinnerung rufen. Bildgleiche Marken mit verschiedenen Nominalwerten haben wir nur einmal abgebildet. Sie haben nun die Möglichkeit den „Wahlkupon“ auszufüllen, indem Sie die Nummer jener Briefmarke einsetzen, die Sie für die schönste des Jahres 1984 halten und diesen Kupon in einem Umschlag an die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Kennwort: Briefmarkenwahl 1984, Postfach 900, A-1400 Wien – Vereinte Nationen, schicken.

Alle Einsender, die mit ihrem Kupon die Marke gewählt haben, die schließlich zur schönsten UNO-Marke 1984 gekürt wurde, nehmen an der Verlosung der 10 philatelistischen Preisen teil.

Wir danken schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1984 und werden das Ergebnis selbstverständlich in unserem nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen. Einsendeschluß ist der 15. Jänner 1985.

Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Mitarbeiter und Angestellte der Postverwaltung der Vereinten Nationen können an dieser Briefmarkenwahl und der Verlosung der Preise nicht teilnehmen.



A 1



A 2



gleiches Markenbild:
A 3 + A 4



B 1



B 2



B 3



B 4



B 5



B 6



C 1



C 2



C 3



C 4



C 5



C 6



D 1



D 2



D 3



D 4



D 5



D 6



gleiches Markenbild:
E 1 + E 2



E 3



gleiches Markenbild:
E 4 + E 5

SCHÖNSTE UNO-BRIEFMARKE 1984 GEWÄHLT

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien hat in ihren Mitteilungen für Sammler 1/1985 die Leser aufgefordert, die schönste Briefmarke der Vereinten Nationen für das Jahr 1984 zu wählen. Rund 1500 interessierte Philatelisten sind unserer Bitte nachgekommen und haben uns ihre Stimmzettel geschickt. Das Ergebnis dieser Wahl sieht nun wie folgt aus: Schönste UNO-Briefmarke 1984 wurde der 8,50-Schilling-Wert der Ausgabe „Eine Zukunft für Flüchtlinge“ mit 13,76 Prozent der abgegebenen Stimmen. Der Entwurf für diese Serie stammt vom Schweizer Künstler Hans Erni. Gedruckt wurden diese Marken ebenfalls in der Schweiz, und zwar bei Hélio Courvoisier. Den zweiten Platz errang eine weitere Marke aus der Serie „Eine Zukunft für Flüchtlinge“, der Wert zu 4,50 Schilling mit 9,68 Prozent. Auch der dritte Platz ging an diese Ausgabe, mit 9,17 Prozent an den Wert zu 0,50 \$. Erst auf dem vierten Platz folgt eine Marke aus einer anderen Serie, nämlich mit 8,88 Prozent der Wert zu 3,50 Schilling aus der Ausgabe UNESCO-Erbe der Menschheit. Auf den weiteren Plätzen folgen: 5. Weltjugendjahr – Wert zu 1,20 Schweizer Franken mit 8,28 Prozent, 6. Bevölkerungskonferenz – Wert zu 7,00 Schilling mit 8,08 Prozent, 7. UNESCO-Erbe der Menschheit – Wert zu 0,20 \$ mit 6,55 Prozent, 8. Eine Zukunft für Flüchtlinge – Wert zu 0,20 \$ mit 5,90 Prozent, 9. UNESCO-Erbe der Menschheit – Wert zu 0,70 Schweizer Franken mit 5,68 Prozent und 10. Eine Zukunft für Flüchtlinge – Wert zu 1,50 Schweizer Franken mit 5,02 Prozent.

Auf den letzten drei Plätzen landeten folgende Marken: 25. Welternährungstag – Wert zu 4,50 Schilling und Weltjugendjahr – Wert zu 0,35 \$ mit jeweils 0,29 Prozent und 27. Welternährungstag – Wert zu 0,20 \$ mit 0,15 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Wenn wir alle Resultate für die einzelnen Briefmarken zusammenzählen, ergibt sich folgende Reihung der „Beliebtheitskala“ für die UN-Briefmarkenserien des Jahres 1984:

1. Eine Zukunft für Flüchtlinge	46,01 Prozent
2. UNESCO-Erbe der Menschheit	25,04 Prozent
3. Weltjugendjahr 1985	13,74 Prozent
4. Bevölkerungskonferenz	9,31 Prozent
5. Welternährungstag	5,90 Prozent

Aus denjenigen Einsendungen, die sich für die Briefmarke entschieden haben, die schließlich zur schönsten UNO-Marke 1984 gewählt wurde, also den Wert zu 8,50 Schilling aus der Serie „Eine Zukunft für Flüchtlinge“, haben wir unter Ausschluß des Rechtsweges zehn Gewinner von philatelistischen Ehrenpreisen der UNPA-Wien gezogen, denen ihre Gewinne in den nächsten Wochen zugeschickt werden.

Je eine Briefmarkenmappe mit den Jahreszusammenstellungen der Briefmarken der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1984 (Wien, Genf und New York) erhalten:

Robert Oster
Im Eichgraben 21
D-6610 Lebach

Dipl.-Ing. Ernst Gürtler
Altengutrathstr. 19
A-5400 Hallein

Wolfgang Krupka
Zollerg. 18/3/27
A-1070 Wien

Je eine Briefmarkenmappe mit den Jahreszusammenstellungen der Briefmarken der Vereinten Nationen aus den Jahren 1983 und 1984 (Wien, Genf und New York) bekommen:

Pierre Seguy
Postfach 1055
D-6632 Saarwellingen

Herbert Korfmacher
Im Petersmoor 6
D-2150 Buxtehude

Fritz Fingerhut
Postfach 4036
D-5990 Altena 4

Ernst Kdolsky
Gußriegelstr. 43/2/9
A-1100 Wien

Die drei Hauptpreise, je ein Briefmarkenalbum mit allen bisher erschienenen Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischer Währung haben gewonnen:

Hartwig Schäffer
Westscheider Weg 34
D-4972 Löhne 4

Willi Schulze
Elisabethenweg 5
D-7107 Neckarsulm

Siegfried Vogel
Meraner Str. 5
D-1000 Berlin 62

Wir gratulieren allen Gewinnern und hoffen, daß Ihnen die Briefmarken der Vereinten Nationen auch in Zukunft Freude bereiten werden.

UNPA-WIEN INTERN 2

Heute stellen wir Ihnen eine zweite, für die Philatelisten nicht minder wichtige Abteilung der Postverwaltung der Vereinten Nationen vor, und zwar die Stempelabteilung. Sie steht unter der Leitung von Josef Kresa und beschäftigt insgesamt sechs Mitarbeiter: Josef Kresa, der seit Mai 1968 bei der UNIDO internationale Luft schnupperte und seit Oktober 1979 bei der UNPA ist; Franz Janouch, zunächst in der Lebensmittelbranche tätig, seit 1970 bei der UNIDO und seit der Gründung der UNPA-Wien dabei; Gabriele Brandtner, seit Oktober 1979 bei der UNPA-Wien, war vorher als kaufmännische Angestellte beschäftigt; Theresia Schoisl, die sogar seit dem ersten Tag, also dem 23. August 1979, dabei ist und vorher bei der UNIDO war; der seit Juni 1980 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien beschäftigte gelernte Buchdrucker Heinrich Polacek und Auguste Micillo, seit Februar 1980 bei der UNPA-Wien, die bevor sie hierher kam, als pharmazeutische Laborantin arbeitete. Alle Mitarbeiter der Stempelabteilung der UNPA-Wien sind Österreicher.